



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau in

der Pfalz

am Mittwoch, 18.11.2009,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 19:00



Anwesenheitsliste

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn
Hermann Demmerle bis 18.10 Uhr
Prof. Peter Leiner bis 18.55 Uhr
Heinz Setzer
Dr. Francesca Chillemi Jungmann

CDU

Heidi Berger
Susanne Burckhardt
Andreas Hott
Norbert Kiefer bis 18.45 Uhr
Wilhelm Prokop

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner
Renate Steigner-Brecht

FWG

Fritz Blattmann ab 18.10 Uhr

FDP

Wolfgang Gauer
Dr. Elke Wissing von 17.30 bis 18.55 Uhr

UBFL

Bernd Acuntius

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Amt für Schulen, Kultur und Sport

Sabine Haas Leiterin der Kulturabteilung
Gabriele Hess Leiterin der Stadtbibliothek
Dr. Michael Martin Leiter des Stadtarchiv und Museum
Ralf Müller Amtsleiter

Schriftführerin

Desirée Schneider



Entschuldigt

Natascha Walz



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung der Mitglieder aus der Bürgerschaft
3. Kurze Vorstellung des neuen Amtsleiters für Schulen, Kultur und Sport
4. Kurze Information zum Schul-Kultur-Festival
5. Kurze Vorstellung der Stadtbibliothek durch Frau Hess
6. Kurze Vorstellung des Archivs und Museums durch Herrn Dr. Martin
7. Bericht über die Spielzeit 2008/09
8. Spielplanentwurf 2010/11
Vorlage: 400/002/2009
9. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verpflichtung der Mitglieder aus der Bürgerschaft

Der Oberbürgermeister wies die anwesenden Mitglieder aus der Bürgerschaft auf Ihre Rechte und Pflichten hin und verpflichtete diese mittels Handschlag.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Kurze Vorstellung des neuen Amtsleiters für Schulen, Kultur und Sport

Zur Kontaktaufnahme mit dem neuen Amtsleiter wurde gewünscht, dass in der Niederschrift die Daten aufgenommen werden.

Ralf Müller
Langstraße 9 a
76829 Landau

Tel. 06341/13-4000
ralf.mueller@landau.de



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Kurze Information zum Schul-Kultur-Festival

Herr Müller informierte, dass sich beim Schul-Kultur-Festival 2009 zehn Landauer Schulen mit unterschiedlichem Programm beteiligten. Leider haben viele Eltern nach dem Auftritt Ihres Kindes den Saal verlassen. Künftig sei daher das Ziel, das Festival auf Freitagabend zu verlegen, so dass auch die Kleinen bis zum Schluss bleiben können. Im kommenden Jahr ist kein Festival geplant. 2011 wird es dann ein Schul-Kultur-Festival mit neuen Elementen wie einer Gastschule oder einer Partnerschule aus dem Elsaß geben. Durch die einjährige Pause erhoffe man sich auch wieder mehr Zulauf.

Frau Brunner erkundigte sich, ob bestimmte Schularten vorrangig beteiligt wurden. Herr Müller verlas die Teilnehmerschulen. Hierdurch wurde deutlich, dass alle Schularten vertreten waren.

Herr Kiefer äußerte wegen der einjährigen Pause Bedenken. Die Sache könne einschlafen, zudem sei solch ein Festival die beste Werbung für eine Schule. Früher dauerte das Festival eine ganze Woche. Er regte an, bei den Schulen nachzufragen was geändert werden solle und ob grundsätzlich Interesse besteht.

Der Oberbürgermeister berichtete, dass der Abend sehr positiv verlief. Wichtig sei, dass die einzelnen Beiträge zeitlich begrenzt sind. Er sicherte zu, zu Beginn des nächsten Jahres eine Besprechung mit den Schulen einzuberufen. Im nächsten Kulturausschuss wird dann das Ergebnis dieser Besprechung mitgeteilt werden. Die Schulen müssen Interesse zeigen, eine Überredung zum Aktivwerden ist nicht in seinem Sinn.

Herr Kiefer schlug vor das Schul-Kultur-Festival in Grundschulen und weiterführende Schulen zu trennen.

Herr Schlimmer war von dieser Idee angetan und fügte hinzu, dass die Schülerinnen und Schüler von der großen Bühne und zahlreichen Publikum immer begeistert seien.

Herr Kiefer sagte, dass das Schul-Kultur-Festival gleichzeitig Werbung für die Festhalle sei. Die Veranstaltung präge die Kinder und rege an, später Besucher der Festhalle zu werden.

Herr Dr. Blinn schlug vor, eine Thematik festzulegen.

Nach Ansicht des Oberbürgermeisters sei dies schwierig, da das Schul-Kultur-Festival Ausschnitte aus der derzeitigen Schulkultur der einzelnen Schule zeige.

Frau Brunner sprach sich für mehr Abwechslung aus und schlug vor, die Bläserklassen des Eduard-Spranger-Gymnasium auszuschließen. Die Bläserklassen waren bisher immer beteiligt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Kurze Vorstellung der Stadtbibliothek durch Frau Hess

Frau Hess stellte die Stadtbibliothek anhand von Zahlen und Fakten vor und lud die Mitglieder zum Besuch ein.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Kurze Vorstellung des Archivs und Museums durch Herrn Dr. Martin

Des Weiteren informierte Herr Dr. Martin über den Umzug des Archivs und Museums in die Maximilianstraße, wodurch ein großer Platzgewinn entstand.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Bericht über die Spielzeit 2008/09

Frau Haas erläuterte anhand einer Power Point Präsentation die Spielzeit 2008/09. Die Besucherzahlen für Galerien, Theater/Konzerte, verkaufte Abonnements sind der Anlage beigegefügt.

Grundsätzlich informierte Frau Haas zu den Abonnements.

ABO 1: konzertant

ABO 2: klassisch

ABO:3 unterhaltend

ABO 4: aktuell

Herr Kiefer schlug vor im Frühjahr zusätzliche Konzerte, außerhalb des Abos anzubieten um ein breiteres Publikum anzusprechen und um dieses zu verjüngen.

Der Oberbürgermeister teilte mit, dass Anregungen jederzeit an Frau Haas gerichtet werden können.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Spielplanentwurf 2010/11

Frau Haas erläuterte die dieser Niederschrift beigefügte Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 03.11.2009 anhand einer Power Point Präsentation.

Das Gremium beschloss einstimmig.

Der Kulturausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf vorbehaltlich der Änderungen und Ergänzungen zu.

Der Oberbürgermeister teilte mit, dass es Frau Haas erneut gelungen ist, mit dem kleinen Etat das Maximum erreicht zu haben.

Frau Haas sagte in Bezug auf den Spielplan, dass aufgrund des kleinen Etats und der Besetzung der Kulturabteilung von nur zwei Personen, es nicht möglich ist, jede Veranstaltung im Vorfeld gesehen zu haben. Sie sei deshalb zur Qualitätssicherung auf die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (Inthega) angewiesen. Hier finden regelmäßig Tagungen, die dem Austausch und Feedback dienen, statt.

Herr Acuntius fragte nach dem zur Verfügung stehenden Etat.

Der Veranstaltungsetat beträgt 250.000,- €. Abzüglich der Einnahmen, verbleibt ein Defizit von 80.000,- €, so Frau Haas.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Verschiedenes

Frau Berger schlug eine Aboreihe ab 17 Uhr für Senioren vor.

Frau Haas hielt diesen Vorschlag für schwer umsetzbar, da viele Abonnenten berufstätig seien.

Herr Schlimmer fand den Vorschlag von Frau Berger gut.

Herr Hott teilte mit, er kenne eine Konzertreihe aus Kaiserslautern die um 17 Uhr beginne. Die Konzerte werden gut angenommen.

Herr Setzer war der Meinung keinesfalls die Bezeichnung „Seniorenkonzerte“ zu wählen.

„So um fünf“ sei eine erfolgreiche Konzertreihe in Ludwigshafen, so Herr Prof. Leiner. Dies würde auch gut von den Jüngeren angenommen werden. Viele Besucher gingen im Anschluss an das Konzert essen.

Laut Herrn Schlimmer käme nur eine Konzertreihe, keine Einzelveranstaltung, in Frage.

Auch Frau Brunner war von der Idee angetan. Bürger die nicht mehr mobil seien, könnten am späten Nachmittag von Angehörigen besser zur Veranstaltung gebracht werden, als abends.

Frau Haas gab zu Bedenken, dass es bereits vier Meisterkonzerte sonntags um 11 Uhr gäbe und dies gut angenommen werde. Zudem sei der Etat und auch das Personal der Kulturabteilung begrenzt.

Herr Blattmann wies abschließend noch auf die Goetheparkplaudereien hin, die ebenfalls sonntags um 11 Uhr beginnen.

Herr Schlimmer bedankte sich für die Anregungen.

Herr Setzer informierte über die Ausstellung in der Villa Streccius. 18 Bildhauer und Künstler aus Süddeutschland stellen ab dem 28. November 2009 dort aus und stellen Projekte für den öffentlichen Raum aus. Er wies dabei auf die Problematik von Kunst im öffentlichen Raum hin.

Der Oberbürgermeister teilte hierzu mit, dass es immer Kritiker geben wird, wenn im öffentlichen Raum ausgestellt werde.

Herr Acuntius fragte nach, weshalb die Abschlussbälle der Tanzschule Wienholt in Neustadt und nicht in der Landauer Festhalle stattfinden.



Herr Schlimmer antwortete, dass die Tanzschule in der Festhalle zwei Veranstaltungen ausrichten müsste, da die Halle kleiner sei als der Saalbau in Neustadt. Die Tanzschule Wienholt habe gefordert, für beide Veranstaltungen in der Festhalle so viel zu zahlen wie für eine Veranstaltung im Saalbau in Neustadt. Die Preise werden vom Aufsichtsrat der Stadtholding festgelegt. Bei Preisminderungen müsse die Stadt Ausgleichszahlungen an die Stadtholding zahlen.

Weiter fragte Herr Acuntius, weshalb die Miete für die Festhalle bei den Abiturfeierlichkeiten so teuer sei.

Herr Schlimmer teilte mit, dass im städtischen Haushalt Mittel für die Zeugnisübergabe, der offizielle Teil, bereit stünden. Die Feierlichkeiten im Anschluss an die Zeugnisübergabe müsse von den Schülern getragen werden. Er finde es schade, dass immer über die Miete der Festhalle diskutiert, nie aber die Kosten für die Band oder das Essen, diskutiert wird.

Herr Acuntius war der Auffassung, dass die städtischen Kulturveranstaltungen auch dem finanziell schlechter gestelltem Publikum geöffnet werden sollte.

Frau Haas teilte mit, dass es bereits Karten ab 7,- €, für Schüler, Studenten bereits Karten ab 5,- € gäbe.

Herr Prokop wies auf das geplante Stück „Sorgen ohne Not“ der Kleinen Bühne Landau hin. Premiere sei am 20. März 2010.



Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 18.11.2009 umfasst 2 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 23.

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Desirée Schneider
Schriftführer